



©Käserebellen

MEDIENINFORMATION

Käserebellen: EMAS-Zertifizierung wurde verlängert

Die Käserebellen setzen ihr Engagement für ein konsequentes Umweltmanagement fort. Die EMAS-Zertifizierung der Hauptstandorte wurde nach erfolgreicher Überprüfung um ein weiteres Jahr verlängert. Das freiwillige Umweltmanagementsystem der Europäischen Union unterstützt Unternehmen dabei, ihre Umweltleistung systematisch zu erfassen und zu verbessern.

Für die Käserebellen ist der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Dabei legen die Käserebellen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und des Produktlebens besonderen Wert auf Klimaschutz, Ressourcenschonung und die Vermeidung von Emissionen. Neben der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015 setzten die Käserebellen deshalb an ihren Hauptstandorten auf das europäische Eco-Management and Audit Scheme (EMAS).

„Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, unsere Umwelt auch für kommende Generationen lebenswert zu erhalten. EMAS hilft uns dabei, unseren Umgang mit Ressourcen und unsere Umweltleistung regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln“, erklärt Geschäftsführer Andreas Krönauer.

Umweltleistung kontinuierlich verbessern

EMAS ist ein freiwilliges Umweltmanagementsystem der Europäischen Union und deckt sämtliche Anforderungen der internationalen Norm ISO 14001 ab. Das System berücksichtigt unterschiedliche Umweltaspekte eines Unternehmens – vom Energie- und Ressourcenverbrauch über Abfall bis hin

zu Emissionen. Gleichzeitig schafft es einen strukturierten Rahmen, um die eigene Umweltleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Für die Käse Rebellen schafft EMAS damit einen verbindlichen Rahmen für das betriebliche Umweltmanagement. Neben dem Beitrag zum Umweltschutz kann ein bewusster Umgang mit Ressourcen auch Kosten reduzieren. Die Umweltleistungen und Entwicklungen werden transparent dokumentiert.